

# Technikum Freiburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 38

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537694>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Kann und soll die Methode Jacques-Dalcroze in der Schule angewendet werden?

4. Schlußfolgerungen.

## Technikum Freiburg.

### Abteilung A.

#### Heranbildung von Technikern mittleren Grades.

Um in diese Abteilung einzutreten, müssen die Schüler 2—3 Jahre Sekundar- oder Bezirksschule durchgemacht haben.

1. Schule für Elektromechanik. 7 Semester. Heranbildung von Maschinen- und Elektrotechnikern für Konstruktionsbureau und Werkstatt, von Betriebstechnikern der verschiedenen mechanischen und elektrotechnischen Industriezweige: Konstrukteure, Monteure, Vorsteher von kleineren elektrischen Zentralen, Werkführer u. s. w. — wöchentlich 5 Stunden Werkstatt oder Laboratorium.

Ein Jahr praktische Lehrzeit vor Eintritt in die Schule wird verlangt; dieses Jahr kann in der Werkstatt der Schule absolviert werden.

2. Bauerschule. 7 Semester, bezweckt die Heranbildung von Hochbautechnikern, Bauzeichnern, Bauführern, Bauunternehmern u. Die Absolventen dieser Abteilung sind befähigt selbständig Projekte zu entwerfen, sämtliche Ausführungspläne und Details für die verschiedenen Bauarbeiten korrekt zu zeichnen, zu berechnen und die Ausführung des Baues zu leiten.

Vom 1. Oktober 1916 an wird für den Eintritt in diese Schule 1 Jahr absolvierte praktische Lehrzeit verlangt.

Im Wintersemester finden Bauführer und Zeichner, länd. Maurer, Zimmerleute, Steinhauer, Schlosser, sowie event. auch Straßen- und Dammeister geeigneten Unterricht für ihre berufliche Ausbildung, sobald dieselben den Aufnahmebedingungen hinsichtlich der Praxis und Vorbildung entsprechen.

3. Schule für Katastergeometer. 4 Semester. In diese Abteilung werden nur Kandidaten angenommen, die im Besitz eines Maturitätszeugnisses sind.

4. Seminar für Zeichenlehrer. 7 Semester. Heranbildung von Zeichenlehrern für Gymnasien, Sekundarschulen, Gewerbeschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen.

### Abteilung B.

#### Ausbildung von tüchtigen Praktikern.

Um in diese Abteilung einzutreten, ist nur Primarschulbildung erforderlich.

Per Woche 37 Stunden Werkstatt und 10—20 Stunden theoretische Fächer.

1. Lehrwerkstätte für Mechaniker (4 Jahre Lehrzeit).

2. Lehrwerkstätte für Steinhauer und Maurer (2 Jahre Lehrzeit). Im Winter technische und theoretische Fächer.

3. Lehrwerkstätte für Bau- und Möbelschreiner (3 Jahre Lehrzeit).

4. Lehrwerkstätten für Kunstgewerbe: Lehrwerkstätte für Dekorationsmaler (3 Jahre Lehrzeit).

5. Lehrwerkstätte für Stickerei (3 Jahre Lehrzeit).

6. Lehrwerkstätte für weibliche Kunstarbeit (Dauer der Lehre 3 Jahre).

Das Schuljahr beginnt am Dienstag, den 5. Oktober.

Aufnahmsprüfungen für neu eintretende Schüler am Montag, 4. Oktober um 8 Uhr.

Für Programme und Auskunft wende man sich an die Direktion des Technikums.